

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden

Bentwisch und Volkenshagen

September bis
November 2015





Unser tägliches Brot gib uns heute ...

Beim Hören und Sprechen dieser Worte aus dem „Vater unser“ denken wir an unsere tägliche Nahrung, an Essen und Trinken, an alles, was wir zum Leben brauchen. Das Brot aus Mehl, Wasser, Salz und Hefe ist Grundnahrungsmittel für jeden Tag. Jeden Morgen, jeden Abend steht es bei uns auf dem Tisch. In vielen verschiedenen Sorten können wir es beim Bäcker kaufen. Wir haben so viel davon, dass wir gar nicht alles essen können. Brot auf dem Tisch zu haben ist uns so selbstverständlich geworden, dass wir nicht mehr darüber nachdenken.

Die Älteren von uns können sich an Zeiten erinnern, in denen die Sorge um das tägliche Brot wichtiger war als alles andere. Die meisten von uns wissen ja gar nicht, was es heißt, wenn nicht einmal mehr eine Brotrinde im Haus ist.

Diese Sorge haben heute immer noch Millionen von Menschen, nicht nur in Afrika und Asien. Selbst hier bei uns in Deutschland gibt es Familien, die nicht wissen, wie sie ihre Kinder ernähren sollen. Suppenküchen und Tafeln, bei denen Essen an Bedürftige ausgegeben wird, haben riesigen Zulauf. Nicht umsonst heißt unsere jährliche Spendenaktion „Brot für die Welt“. So ist Brot immer noch der Inbegriff für Nahrung, für Leben und für das Überleben.

Es ist aber auch Symbol und Wort für alles, was der Mensch zum Leben braucht. „Brot“ kann noch mehr sein als das, was wir uns in den Bäckereien kaufen können. Da gibt es nicht nur den Hunger nach Nahrung, sondern auch den Hunger nach Leben. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

Wenn wir sagen: Unser tägliches Brot – meinen wir alles, was wir brauchen, um in Frieden zu leben.

Essen können, statt zu hungern. Trinken können, statt zu dürsten, es warm haben, statt zu frieren. Schutz finden in einem Haus, arbeiten können und seine Kraft einsetzen dürfen, das alles ist tägliches Brot. Einen Menschen haben, mit dem man vertraut ist, sich nicht ängstigen müssen vor Einsamkeit, vor Streit und Hass und Krieg – das alles ist in der Brotbitte enthalten. Unser tägliches Brot, von dem wir leben, ist auch das Wort eines Menschen. Wir können nicht leben, wenn nicht das Wort zu uns kommt, das ein anderer Mensch zu uns spricht. Vertrauen muss darin liegen, Weisung muss es geben, Klarheit und Freundlichkeit.

Darum können wir nur täglich bitten, weil wir es uns nicht selbst geben können.

Das tägliche Brot ist ein Geschenk, für das wir danken.

Astrid Gosch



Brich mit den Hungrigen dein Brot
Sprich mit den Sprachlosen ein Wort
Sing mit den Traurigen ein Lied
Teil mit den Einsamen dein Haus
Such mit den Fertigen ein Ziel

Friedrich Karl Barth

Regionalgottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
in unserer Region am
Sonntag 27. September 2015,
14 Uhr in der Kirche in Wustrow,
mit Kindergottesdienst

„Tue Anderen, was du willst, dass sie dir tun“



Zu dieser Goldenen Regel, die uns mit den anderen Religionen verbindet,
predigt Bischof Gerhard Ulrich (Bischof der Nordkirche) aus Schwerin.

Nach dem Gottesdienst ist beim gemeinsamen Kaffeetrinken Zeit zur
Begegnung.

An diesem Sonntag findet in Bentwisch kein Gottesdienst statt!



Erntedankfest

Sonnabend, 10. Oktober 2015 auf dem Pfarrhof

Musik

10.30 Uhr: Herbstliedersingen mit allen Kindern, Eltern, Großeltern, Gästen und dem Bentwischer Singkreis

16.30 Uhr: Konzert mit dem DUO MARAN in der Kirche



Das DUO MARAN mit Katharina Weyer (Flöte) und Gregor Siegmund (Gitarre) besteht seit dem Frühjahr 2002. Es gestaltete zahlreiche Konzerte, zum Beispiel als Stipendiaten der Yehudi Menuhin-Stiftung „Live Music Now“, im Rahmen des Mecklenburger Musiksummers und auf Einladung des deutschen Konsulats und der „Foundacion Tres Cultura“ in Madrid und Sevilla.

Das Repertoire des DUO MARAN umfasst die Epochen des Barock, der Klassik, der Romantik, des Impressionismus, bis hin zur zeitgenössischen Musik.



Essen und Trinken

Warmer Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen, gebackene Waffeln

Basar

Selbstgemachte Marmelade, Apfelsaft aus eigener Produktion, Bentwischer Koch- und Backbuch u.a.

Kinderprogramm

Basteln und Spielen mit Kindern ...

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!

Für das Erntedankfest am Sonnabend auf dem Pfarrhof brauchen wir noch Hilfe und Unterstützung.

Wer bäckt einen Kuchen?

Wer kann selbstgemachte Marmelade mitbringen?

Wer hat Lust und Freude an diesem Tag mitzumachen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel.: 0381 / 681501



Musik in unseren Kirchen

Sonnabend, 05. September 2015, 17 Uhr – Bentwisch
Musikgottesdienst

Johann Sebastian Bach: »Wer Dank opfert, der preiset mich« BWV 17
mit einem Projektchor und Instrumentalisten
Leitung: Christiane Werbs

Im Rahmen des Projekts der Kirchenmusiker in der Kirchenregion Rostock, Bad Doberan und Ribnitz „Bachkantaten im Gottesdienst“, bei dem in diesem Kirchenjahr an jedem ersten Sonntag im Monat eine Kantate von Johann Sebastian Bach erklingt, werden am 5. und 6. September Kantatengottesdienste in Bentwisch (17.00 Uhr) und Kessin (10.00 Uhr) gefeiert.

In den Gottesdienst eingebettet, so wie es zur Zeit Bachs üblich war, wird die Kantate BWV 17 „Wer Dank opfert, der preiset mich“ erklingen. Die Texte beziehen sich auf das Evangelium des 14. Sonntags nach Trinitatis. Es steht bei Lukas im Kapitel 17 und berichtet von der Heilung der zehn Aussätzigen.

Der Eingangssatz der Kantate ist eine groß angelegte Sinfonia der Streicher und Oboen, die in eine kunstvolle Fuge übergeht, in der Chor und Instrumente gleichberechtigt miteinander musizieren. Der Text dieses Satzes ist der letzte Vers des 50. Psalms und weist auf den Samariter hin, der als Einziger der zehn Geheilten umkehrt und „Gott mit lauter Stimme preist“. Die Rezitative und Arien der zweiteiligen Kantate deuten das Evangelium aus und münden in den Schlußchoral, einer Strophe aus „Nun lob, mein Seel, den Herren“.

Der Vulpius-Chor gründete sich im vergangenen Jahr aus Anlass der Aufführung der „Matthäus-Passion“ von Melchior Vulpius unter der Leitung von KMD Christiane Werbs. Nach diesen Passionsaufführungen verabredeten die etwa 15 Mitwirkenden – alles langjährig erfahrene Chorsängerinnen und -sänger –, weiterhin projektweise zusammen zu singen.

In diesen Kantatengottesdiensten musizieren mit dem Chor die Solisten Felizia Frenzel, Sopran, Ruth Geigle, Alt, Hannes Böhm, Tenor und Johannes Hübener, Bariton, sowie ein Kammerorchester.

Christiane Werbs

Sonnabend, 26. September 2015, 17 Uhr – Volkenshagen
Friedrich Hermann Lütkemüller zum 200. Geburtstag
Ein Orgelkonzert für den Orgelbauer
mit Christina und Birger Petersen, Orgel

Der in Wittstock ansässige Friedrich Hermann Lütkemüller gehört zu den wichtigsten Orgelbauern Mecklenburgs: Der Schüler von Buchholz und Walcker schuf Orgeln für den Güstrower Dom und für Waren, aber auch für Kirchen in Reval, St. Petersburg und Tangermünde – vor allem aber weit über 100 kleinere Orgeln für Landgemeinden, darunter die Orgel in Volkenshagen. Den Geburtstag des Orgelbauers feiern wir an der Lütkemüller-Orgel: Birger und Christina Petersen spielen Orgelkompositionen von Zeitgenossen Lütkemüllers, nämlich von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt, Josef Gabriel Rheinberger und Johannes Brahms, der im gleichen Jahr wie Lütkemüller verstarb. Im Rahmen des Konzerts wird die Volkenshagener Orgel in allen Details vorgestellt werden.

Birger Petersen

Sonnabend, 31. Oktober 2015, 17 Uhr – Bentwisch
Musikgottesdienst zum Reformationstag
mit dem Rostocker Bläserkreis
Leitung: Günter Kapellusch

Sonnabend, 21. November 2015, 17 Uhr – Volkenshagen
Barocke Abendmusik
mit Rahel Steinert (Grimmen), Kontrabass,
und Birger Petersen, Orgel





Unsere Gottesdienste

<i>Gottesdienste</i>	<i>Bentwisch</i>	<i>Volkenshagen</i>
06. September 2015 14. So. nach Trinitatis		10 Uhr
13. September 2015 15. So. nach Trinitatis	10 Uhr mit Tauferinnerung	
20. September 2015 16. So. nach Trinitatis		10 Uhr
27. September 2015 17. So. nach Trinitatis	14 Uhr Gottesdienst in der	Region in Wustrow
04. Oktober 2015 Erntedank		10 Uhr mit Abendmahl
11. Oktober 2015 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr Erntedank mit Abendmahl	
18. Oktober 2015 20. So. nach Trinitatis		10 Uhr
25. Oktober 2015 21. So. nach Trinitatis	10 Uhr mit Abendmahl	
31. Oktober 2015 Reformationstag	17 Uhr Musikgottesdienst	
01. November 2015 22. So. nach Trinitatis		10 Uhr
08. November 2015 Drittletzter So. des Kirchenjahres	10 Uhr	
15. November 2015 Vorletzter So. des Kirchenjahres		10 Uhr
22. November 2015 Ewigkeitssonntag	10 Uhr mit Abendmahl	14 Uhr mit Abendmahl
29. November 2015 1. Advent	10 Uhr	

Regelmäßige Termine

FÜR DIE ÄLTEREN AUS UNSEREN GEMEINDEN

Donnerstagsfrühstück

Jeden Donnerstag um 9 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch
Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Gemeindenachmittag

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr

in der Kirche Volkenshagen

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Dienstag: 08. September 2015, 13. Oktober 2015 und 10. November 2015

FÜR ALLE, DIE FREUDE AM SINGEN HABEN

Singkreis

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

im Gemeindesaal in der Pfarrscheune Bentwisch

FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenunterricht

7. und 8. Klasse: Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch -
Änderungen vorbehalten!

FÜR KINDER

Nähere Informationen zu Abenteuer Glauben und anderen Veranstaltungen gibt es ab Oktober in den Schaukästen.



Kinder und Familie

Tauferinnerungsgottesdienst am 13. September 2015, 10 Uhr
in der Kirche Bentwisch

Auch in diesem Jahr möchten wir als Gemeinde uns an unsere Taufe erinnern. Alle getauften Kinder aus unseren Dörfern sind dazu herzlich eingeladen. Als Zeichen der Erinnerung bringt bitte Eure Taufkerze mit.



Martinstag am Mittwoch, 11. November 2015, 17 Uhr
in der Kirche Bentwisch

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern aus Bentwisch und den umliegenden Dörfern. Es wird die Geschichte vom heiligen Martin erzählt, und im Anschluss tragen wir das Licht, als ein Zeichen der Hoffnung, mit Laternen durch unser Dorf. Den gemeinsamen Abschluss bildet ein kleines Lagerfeuer vor dem Feuerwehrgebäude in Bentwisch.



Unsere Gemeindepädagogin Conni Oehmichen wird im Oktober Mutter. Sie befindet sich zur Zeit im Mutterschutz und wird nach der Geburt ihres Kindes für ein Jahr in Elternzeit gehen. Wir wünschen ihr alles Gute.

Ewigkeitssonntag

Wege, die zurückführen,
zu den Gräbern zurück,
zu den Stunden des Abschieds,
des Schmerzes und der Trauer.

Wege, die zurückführen,
in das gemeinsame Leben,
von dem wir nicht begreifen konnten,
dass es zu Ende sein soll.

Wege, die zurückführen,
die wir immer wieder gegangen sind,
weil sie uns so fehlt,
weil wir ihn noch brauchen,
das begreifen wir jetzt so richtig.

Wege, die weiterführen,
weil der Tod nicht das Ende ist,
weil das Leben weitergeht,
weil der uns auf allen Wegen führt,
dessen Liebe stärker ist als der Tod.

Wege, die weiterführen,
weil die Ewigkeit schon jetzt
in unsere Zeit fällt,
weil wir Grund zur Hoffnung haben
für unsere Verstorbenen und auch für uns.
Wege, die weiterführen,
weil er unser Weg ist, der sagt:

Ich bin die Auferstehung und das Leben,
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt,
und wer da labt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.

Johannes 11,25.26

Werner Milstein



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am 22. November 2015,
um 10 Uhr in der Kirche in Bentwisch und um 14 Uhr in der Kirche in
Volkenshagen.





Wir gehören zusammen

Vereinigung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Bentwisch und Volkenshagen
zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bentwisch-Volkenshagen

Seit Mai 2013 gibt es zwischen unseren beiden Kirchengemeinden in Bentwisch und in Volkenshagen eine enge Verbindung. Sie werden nicht nur von einer Pfarrstelle aus begleitet: In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, einander näher zu kommen. Wir haben gemeinsame Gottesdienste gefeiert, Konzerte und andere Veranstaltungen gemeinsam angeboten und sind in kleinen Schritten aufeinander zugegangen.

Dieser Prozess hat beiden Kirchengemeinden gut getan und hat dazu beigetragen, die Ressourcen, die wir in Bentwisch und in Volkenshagen haben, sinnvoll einzusetzen.

Nun ist es an der Zeit, einen Schritt weiterzugehen. Angesichts der Zahlen (Mitglieder und Finanzen) in beiden Kirchengemeinden, der engen Zusammenarbeit, die sich bewährt hat, und der Gestaltung der Zukunft der Kirche in unserer Region ist es sinnvoll, beide Kirchengemeinden zu einer Kirchengemeinde zu vereinigen.

Nach positiven Voten der Gemeindeversammlungen in den beiden Kirchengemeinden haben die Kirchengemeinderäte von Bentwisch und Volkenshagen im Juni 2015 entsprechende Beschlüsse gefasst. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass entweder noch in diesem Jahr oder im Laufe des kommenden Jahres die Gemeinden zu einer Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bentwisch-Volkenshagen vereinigt werden.

Kirche in Volkenshagen



Kirche in Bentwisch



Aus unserem Kirchenbuch

Diese Inhalte
sind im
Internet nicht
einsehbar.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einem Stein stoßest.

Psalm 91,11.12.



Pfingsten 2015

Konfirmationen in Bentwisch und Volkenshagen



Pfarramt Bentwisch:
Pastorin Astrid Gosch
Pfarrhaus in der Stralsunder Str. 23
18182 Bentwisch
Telefon: 0381/681501
Telefax: 0381/6707371
E-Mail: bentwisch@elkm.de
www.kirche-mv.de/bentwisch.html
Sie erreichen mich am besten nach
telefonischer Vereinbarung.

Gemeindepädagogin:
Cornelia Oehmichen
Graal-Müritzer-Straße 2
18182 Rövershagen
Telefon: 038202/453239
E-Mail: c.oehmichen@hotmail.de

Gemeindesaal Bentwisch:
Sie finden den Eingang zum Gemeindesaal auf
dem Pfarrhof am Südgiebel der Pfarscheune.

Impressum:
Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Bentwisch und Volkenshagen



Bankverbindung:
Bentwisch und Volkenshagen:
IBAN: DE97 5206 0410 0005 3507 19
BIC: GENODEF 1EK1, Evangelische Bank

Redaktion:
Astrid Gosch, Prof. Dr. Birger Petersen,
Christina Petersen, Claudia Wolf,
V.i.S.d.P. Astrid Gosch
Fotos: Astrid Gosch, Klaus-Dieter Kaiser,
Pressestelle der Nordkirche, www.gemeindebrief.de

Layout: Antje Hubold

Auflage: 650, Erscheinungsweise: vierteljährlich
Druckerei: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

